



Die Eisbären Regensburg feiern mit dem souveränen 4:0 in Waldkraiburg nach drei sieglosen Spielen wieder einen Erfolg. Mit Lukas Heger feierte der erste langzeitverletzte Spieler dabei sein Comeback und kam in der zweiten Reihe neben Jason Pinizzotto und Peter Flache zum Einsatz. Trotzdem mussten die Domstädter mit Leopold Tausch, Franz Mangold, Sebastian Wolsch, Korbinian Schütz und Peter Holmgren auf fünf Stammspieler verzichten. Im Tor bekam erneut Jonas Leserer das Vertrauen von Coach Peppi Heiß. Aus dem DNL-Kader verstärkten Matteo Stöhr und Nico Kroschinski das Aufgebot der Regensburger.

Im ersten Abschnitt waren beide Teams zuerst damit bedacht nicht den ersten Fehler zu machen und zeigten sich äußerst vorsichtig. Eine Strafzeit von Xaver Tippmann überstanden die Gäste äußerst souverän und zeigten hierbei aggressives Forechecking mit dem die Gastgeber ihre Probleme hatten. In der 18. Spielminute eröffnet Goalgetter Arnolds Bosas das Spiel und traf nach mustergültiger Vorarbeit von Sturmkollege Nikola Gajovsky zum 1:0. In der Folge waren die Gastgeber etwas nervös und mussten kurz vor der Drittelsirene noch eine Strafzeit gegen Ludwig Synowiec hinnehmen.

Eben diese Strafzeit konnten die Eisbären gleich zu Beginn des zweiten Drittels nutzen und stellten abermals durch den Litauer Arnolds Bosas auf 2:0. Sein Schuss aus dem Handgelenk fand an Freund und Feind vorbei den Weg ins Tor. Das Spiel wurde daraufhin etwas giftiger, was sich in einigen Strafzeiten widerspiegelte. Die Regensburger zeigten sich spielbestimmend, waren aber teils nicht zwingend genug oder scheiterten an dem erneut gut aufgelegten Korbinian Sertl im Löwen-Tor. Auch eine doppelte Unterzahlsituation konnten die Mannen von Peppi Heiß mit aggressiven Penaltykilling schadlos überstehen und dabei sogar noch eine Strafzeit gegen Löwen-Spieler Fabian Kanzelsberger rausholen, der sich nur mit einem Stockschlag gegen die davoneilenden Nikola Gajovsky und Arnolds Bosas zu helfen wusste. Korbinian Sertl war es dann abermals, der seine Farben im Spiel hielt und gegen Jason Pinizzotto oder Yannik Baier den dritten Einschlag verhinderte.

Zu Beginn des letzten Drittels versuchten die Gastgeber sofort mit einem Treffer den Weg zurück ins Spiel zu finden, scheiterten aber mehrmals am stark aufgelegten Jonas Leserer, der seinem Gegenüber am heutigen Abend in nichts nachstand. Für die Vorentscheidung im Spiel zeigte sich erneut Arnolds Bosas verantwortlich. Mit dem dritten Treffer des Abends, ebenfalls im Powerplay, schoss er sein Team endgültig auf die Siegerstraße. Eine erneute Unterzahlsituation überstanden die Domstädter abermals souverän und ließen die Löwen zu keiner nennenswerten Chance kommen. In den Schlussminuten kontrollierten die Eisbären das Geschehen auf dem Eis, hätten durch DNL-Spieler Matteo Stöhr fünf Minuten vor dem Ende gar noch auf 4:0 erhöhen können. Allerdings holte dies Jason Pinizzotto wenige Sekunden vor dem Ende nach als er ins leere Tor einschob und damit den Endstand herstellte. Zudem kann die Eisbären-Defensive mit Goalie Jonas Leserer einen verdienten Shutout feiern. Es ist bereits der zweite gegen das Team aus Oberbayern in der aktuellen Saison.

Damit bleiben die Eisbären weiterhin auf Platz sechs der Tabelle und vergrößern wieder den Abstand auf die Verfolger aus Sonthofen und Weiden. Am Sonntag besteht zudem mit einem Dreier im Heimspiel gegen den EC Peiting die Möglichkeit den Blick wieder nach oben zu

Eisbären meistern Aufgabe in Waldkraiburg

Geschrieben von: Rudi Biersack

Samstag, den 16. Dezember 2017 um 12:29 Uhr

richten. Allerdings wird dies kein leichtes Unterfangen wie die bisher zwei Niederlagen gegen die Oberbayern zeigen. Die Regensburger hoffen aber mit der Unterstützung der Fans die Punkte in Regensburg behalten zu können. Spielbeginn in der Donau-Arena ist um 18:00 Uhr.